

kannt gewordenen Typen an (12—18 Varietäten der alten Ausgaben ohne Beschreibung der Unterschiede). Solche kleinste Unterschiede wurden in der folgenden Katalogisierung der Postanweisungen von Bayern nicht berücksichtigt. Die wirklich katalogisierten Unterschiede wurden im vorhergehenden Abschnitt genau definiert.

Entstehung der einzelnen Abarten gleicher und verschiedener Auflagen. Es sei nochmals wiederholt, daß wir bei den Postanweisungen Bayerns das Formular als die Grundlage zu betrachten haben, denn aus ihm entstanden alle Postanweisungen mit Wertstempel bis zum Jahre 1911. Es kann wohl von jedem Formularvordruck alle Werte der Postanweisungen mit eingedruckter Marke und alle Dienstanweisungen geben, es muß sie aber bei weitem nicht alle geben. Der Wertstempel wurde je nach dem vorliegenden Bedarf in die fertigggedruckten Formulare eingedruckt, und so gibt es sicher weit mehr Arten und Abarten der Postanweisungen zu 20 Pfg. als derjenigen zu 40 Pfg., die in viel geringerer Anzahl verbraucht wurden. Lassen sich typische Abarten, Fehler und dergleichen durch mehrere prinzipiell verschiedene Auflagen verfolgen, so beweist dies, daß Teile des Typensatzes von einer Auflage in die andere übernommen wurden.

Diverse Notizen.

In der Zeit etwa vom Juli 1879 bis etwa 1881 wurde das schraffierte Feld zum Eintragen der „Geldsumme in Worten“ nach deren Eintragung postseitig mit einem Prägostempel „Zahlbar“ versehen (Abb. 10), um dem Empfänger der Anweisung jede Rasur oder Verfälschung unmöglich zu machen.

Kontrolldaten. Die Jahreszahlen als Kontrolldaten wurden im Jahre 1887 eingeführt (in einem Falle weist der Katalog auf eine Kontrollzahl „78“ statt „87“ hin), sie standen bis zum Jahre 1903 stets auf dem Coupon links in der Ecke (nur 87 auch in der Mitte des unteren Couponrandes) und zwar bis inkl. 1903 als gerade stehende Ziffern, dann mit 1903 beginnend bis

1913 als schrägestehende Ziffern, vom Jahre 1908 an in der rechten unteren Ecke der Formular-Vorderseite. Die Ausgabe 1914 weist an gleicher Stelle eine ganz kleine Zahl 14 auf.

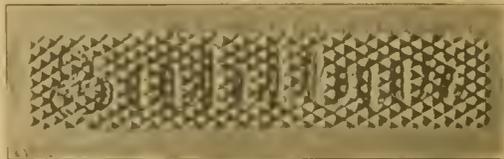


Abb. 10.

Außer diesen Kontrolldaten der einzelnen Postanweisungen gibt es noch Kontrollbuchstaben der ganzen Anweisungsbogen, welche beim Zerschneiden der Bogen fortfallen; selten finden sich noch derartige Buchstabenreste am Postanweisungsrande sichtbar; die letzten Ausgaben besitzen je einmal im Bogen auf dem Bogenrand den Buchstaben „S“, dessen Bedeutung mir unbekannt ist. Entsprechendes früherer Ausgaben kann mangels Materials vom Verfasser nicht festgestellt werden. Kleine, die einzelnen Formulare trennende Striche (Schnittlinien) finden sich besonders häufig an den Rändern der Anweisungen älterer Ausgaben.

Es sind noch die Kontrolldaten einzelner Formulare zu erwähnen, die nicht mit den mit Wertstempeln versehenen Formularen der allgemeinen Ausgaben übereinstimmen. So finden sich im Katalog in Hauptgruppe IV zahlreiche derartige Drucke, ebenso in Hauptgruppe VI die Postanweisungsformulare für den Verkehr mit dem Ausland usw.

Auflage- bzw. Verbrauchszahlen der Postanweisungen von Bayern. Erst seit dem Jahre 1895 wurden die Zahlen der an die Postämter abgegebenen Postwertzeichen in dem „Statistischen Bericht der kgl. bayerischen Posten und Telegraphen“ veröffentlicht (L. Sauter im Allgem. Anzeiger für Philatelie 1910 Nr. 17 und folgende).

Es wurden abgegeben: Postanweisungen zu:

	10 Pf.	20 Pf.	30 Pf.	40 Pf.	50 Pf.	60 Pf.
1895	185.650	5.881.200	244.155	204.100	—	—
1896	194.300	6.179.600	257.400	215.750	—	—
1897	212.100	6.511.600	280.100	241.600	—	—
1898	229.400	6.769.800	293.400	258.550	—	—
1899	1.758.500 ¹⁾	6.297.500	300.650	223.550	154.000	148.150
1900	1.776.500	6.045.500	337.700	214.450	86.050	56.600
1901	2.039.900	5.989.600	315.750	198.650	70.250	55.700
1902	2.219.900	6.167.900	303.750	179.950	64.150	41.650
1903	2.402.800	6.299.600	333.300	194.300	67.050	48.950
1904	2.550.800	6.457.700	337.950	202.750	69.400	49.550
1905	2.640.000	6.603.700	350.100	196.350	71.100	45.750
1906	2.804.600	6.690.300	362.000	212.550	73.150	52.200
1907	2.822.764	6.705.316	360.700	211.300	71.100	50.450
1908	2.942.900	6.688.700	340.550	177.400	51.469	29.836
1909	2.835.900	5.986.200	285.300	147.950	—	—
1910	2.792.800	5.131.300	233.750	128.950	—	—
1911	3.642.579	5.632.155	27.089	38.430	100	100
1912	2.920.180	4.943.080	—	—	—	—
1913	Die Zahlen für 1913 sind noch nicht veröffentlicht.					

¹⁾ Einführung der 10 S-Anweisung für Beträge bis 5 Mark.